

BETTINGER NACHRICHTEN

BETTINGER NACHRICHTEN

FEBRUAR 2023 – NR. 1



BETTINGEN Neuwahlen Kommissionen – bewerben auch Sie sich!

UMWELT UND NATUR Wyhlenweg: Neustart mit Partizipation der Anwohner*innen

KULTUR UND FREIZEIT Projektgruppe Jugendarbeitsstelle organisiert Adventskonzert

S. 4

S. 7

S. 8



Teilnehmende Neujahrsapéro 2023, Foto: zVg

BETTINGEN

Neujahrsapéro im Zeichen der Gemeinderatswahlen

Autor: Patrick Götsch, Gemeindepräsident

Eine der ersten Gelegenheiten, sich im neuen Jahr mit Nachbar*innen, Freund*innen und Bekannten zu treffen, bietet der traditionelle Neujahrsapéro auf dem Bettinger Gemeindehausplatz. Die musikalische Begleitung, der Ausblick ins neue Jahr sowie der heisse Glühwein mit einem Stück Dreikönigskuchen sind feste Bestandteile davon. Der Ausblick stand für einmal im Zeichen der Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates im Februar dieses Jahres. Vielleicht ist die Entscheidung bereits gefallen, wenn Sie diese Zeilen lesen. Doch nochmals zurück zu meiner Neujahrsbotschaft: Da bekannt ist, dass drei aktuelle Ratsmitglieder nicht mehr antreten, kommt es zu einer grösseren Rochade.

Es zeichnet Bettingen aus, dass sich einige geeignete Personen zur Verfügung stellen. Drei Kandidat*innen stehen fürs Präsidium zur Wahl und für die vier Gemeinderatssitze können Sie unter sechs Personen wählen. Der Appell, sich Zeit zu nehmen und auf die Kandidat*innen zuzugehen, ist zentral. Denn die Gewählten werden uns in den kommenden vier Jahren in der Exekutive vertreten. Diese Arbeit in guten Händen zu wissen, ist von grosser Wichtigkeit. Was nicht unerwähnt bleiben soll: Anstelle der drei Stichworte zum neuen Jahr habe ich das Gedicht von Peter Rosegger «Wünsche zum neuen Jahr» vorgelesen. Vielleicht kommen Sie nochmals dazu, es für sich zu lesen!

BETTINGEN

Bettinger Nachrichten mal zwei

Die Bettinger Nachrichten mit ihren farbigen Bildern gibt es bereits seit Anfang 2018. Damals erhielt unsere Gemeindezeitung ein gründliches Facelifting. 2023 steht nun ein weiterer Schritt an: Neu erscheinen jährlich doppelt so viele Ausgaben der Bettinger Nachrichten wie bis anhin. Die erste Ausgabe erhalten Sie, liebe Leser*innen, bereits im Februar. Unsere gestalterisch und inhaltlich leicht angepasste Zeitung erscheint nun jedoch sechsmal pro Jahr und bedient Sie mit wissenswerten, interessanten und für die Dorfgemeinschaft wichtigen Themen.

Der Gemeinderat und die Verwaltung freuen sich auf die Möglichkeit, Sie mit der Verdoppelung der Ausgaben noch aktueller über ihre Arbeit und die Aktivitäten im Dorf informieren zu können. Viel Spass beim Lesen!

KALENDER

Bereits fixierte Termine

11./12.03.	2. Wahlgang Gesamterneuerungswahlen Gemeinderat und Präsidium
28.03.	Bürgergemeindeversammlung
25.04.	Gemeindeversammlung
06.05.	Pflanzenmarkt
13.05.	Badi-Eröffnung Saison 2023
18.05.	Banntag



Möchten Sie immer up to date sein?

Unsere Termine finden Sie auch unter www.bettingen.bs.ch



BETTINGEN

Parkraumbewirtschaftung Bettingen: Vorgehen, Ergebnisse und Konzept

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

In Riehen wurde in den vergangenen Jahren die Parkraumbewirtschaftung angepasst. Neu wurde das kostenpflichtige und zeitlich eingeschränkte Parkieren auf eine grössere Gemeindefläche ausgeweitet, die bis und mit Rudolf Wackernagel-Strasse geht. Im Zuge dessen und aufgrund von Rückmeldungen aus der Gemeinde hat sich die Gemeinde Bettingen dazu entschlossen, die eigene Parkraumbewirtschaftung ebenfalls zu überprüfen. Denn einerseits wurden montags bis freitags vermehrt gemeindefremde Fahrzeuge gesichtet, andererseits verschärft sich die Parkplatzsituation an wenigen Wochenenden im Jahr aufgrund der Besuchenden des Gartenbads stark.

Vorgehen

Die Erarbeitung eines Parkraumbewirtschaftungskonzepts für die Gemeinde Bettingen beinhaltet folgende Schritte:

- Erhebung der heutigen Parkplatzsituation:
An zwei Werktagen sowie an drei sommerlichen Samstagen oder Sonntagen wurde die Auslastung aller Parkplätze in der Gemeinde erhoben. An den drei potentiellen Hotspots (Badi- und Friedhof-Parkplatz, Parkplatz Chrischona) wurden zusätzlich die Nummernschilder erhoben, was eine bessere Zuteilung der Herkunft ermöglicht hat.
- Erstellen Auslastungsplan der Parkplätze:
Die gesammelten Daten wurden ausgewertet und in einem Auslastungsplan dargestellt.
- Auswertung der Herkunft bei den Hotspots:
Durch das Erheben der Nummernschilder konnte die Herkunft der Fahrzeuge eruiert werden. Dies lässt präzisere Schlussfolgerungen für ein passendes Parkraumkonzept zu.
- Vergleich Parkraumkonzepte:
Die bis dahin geltenden Parkraumvorschriften der Gemeinden Bettingen und Riehen wurden analysiert, um ein passendes Parkraumkonzept zu erarbeiten.
- Konzeptvorschlag:
Aufgrund der Untersuchungsergebnisse sowie dem Vergleich verschiedener Parkraumkonzepte wurde ein Parkierungskonzept erarbeitet.

Untersuchungsergebnisse

Von Montag bis Freitag stehen in der Gemeinde gemäss heutigem Regime (markierte Parkfelder und freies Parkieren in wenig befahrenen Strassen) genügend Parkfelder zur Verfügung. Es ist somit kein flächendeckendes Parkraumproblem vorhanden.

Am Wochenende sind die Parkplätze im Zentrums- und Badibereich stark nachgefragt. Bereits etwas ausserhalb des Zentrums stehen jedoch ausreichend freie Parkplätze zur Verfügung. Auch finden sich genügend Strassen, in denen Fahrzeuge am Strassenrand abgestellt werden können, ohne den übrigen Verkehr zu beeinträchtigen.

Der im Sommer täglich gut ausgelastete Badi-Parkplatz (Mo – Fr: 81 %, Sa – So: 86 %) wird stark durch Bettinger Fahrzeuge frequentiert (ca. ein Drittel). Durch die langen Standzeiten der Fahrzeuge wird vermutet, dass der Badi-Parkplatz auch zum langfristigen Abstellen von Privatfahrzeugen genutzt wird.

Etwas weniger stark ausgelastet ist der Friedhof-Parkplatz (Mo – Fr: 68 %, Sa – So: 63 %), auch dort haben Bettinger Fahrzeuge während der ganzen Woche lange Standzeiten. Da keine Parkfeldmarkierungen vorhanden sind, wird des Öfteren grosszügig parkiert, wodurch bis zu zwei Parkplätze wegfallen.

Wenig ausgelastet ist hingegen der Chrischona-Parkplatz (Mo – Fr: 17 %, Sa – So: 24 %). Dort gibt es einen vergleichsweise kleinen Anteil Bettinger Fahrzeuge und eine kurze Parkdauer.

Parkierungskonzept und Massnahmen des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat sich unter Abwägung verschiedener Varianten für einen Kompromiss entschieden: Er möchte weiterhin öffentliche Parkplätze in genügender Anzahl für Anwohner*innen zur Verfügung stellen, insbesondere nachts zwischen 18 und 8 Uhr, einer Zeit, die besonders nachgefragt ist. Gleichzeitig möchte er eine attraktive gewerbliche Zentrumsnutzung ermöglichen, die einen gewissen Fahrzeugumsatz mit sich bringt. Zudem möchte er mit einem einfachen, verständlichen Regime den Suchverkehr am Wochenende eindämmen. Diese Ziele möchte er erreichen, indem er:

- die Parkplätze beim Friedhof bewusst nicht bewirtschaftet, aber normgemäss markiert
- die Parkplätze bei der Badi während der Saison tagsüber mit einer Maximalparkdauer von fünf Stunden belegt
- die Parkplätze in der Brohegasse als blaue Zone bewirtschaftet, damit das Parkieren in der Nacht sowie an Sonn- und Feiertagen weiterhin unbegrenzt möglich ist
- die sechs Parkplätze in der Baiergasse zwischen Mennweg und Obere Dorfstrasse trotz enger Durchfahrtsbreite, die dem Winterdienst erhebliche Probleme bereitet, bewusst erhält

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass er die Anwohner*innen mit diesen milden Massnahmen nur wenig einschränkt und sie zugleich vom Suchverkehr der Besuchenden entlastet.

BETTINGEN

Neuwahlen Kommissionen – bewerben auch Sie sich!

Autorin: Eva Biland, Gemeinderätin

Im Frühling 2023 stehen Neuwahlen an für vier Fachkommissionen, welche den neuen Gemeinderat in seiner Tätigkeit unterstützen und beraten werden. Nach der Neukonstituierung des Gemeinderates per Mai 2023 muss dieser nämlich die Mitglieder der Dorfbildkommission, der Kulturkommission, der Naturschutzkommission und des Wahlbüros bestimmen.

Die Kommissionsarbeit ermöglicht den Mitwirkenden nicht nur die aktive Auseinandersetzung mit Aufgaben, welche die Gemeinde betreffen. Sie können mit ihrem persönlichen Engagement auch das Dorfleben mitgestalten. Im Vordergrund steht die Qualifikation für eine bestimmte Kommissionstätigkeit. Verfügen Sie über Kenntnisse zur gestalterischen Prüfung von Bauten, sind Sie kulturinteressiert und haben Lust, öffentliche Anlässe in der Baslerhofscheune zu planen, möchten Sie sich gerne für den Naturschutz engagieren oder würden Sie sich gerne einbringen bei der Prüfung der Urnenwahlen in der Gemeinde?



Christine Battaglia und Eva Biland Kulturkommissionsmitglieder
Foto: Liliane Schär

Gerne können Sie bis spätestens 28. Februar 2023 ein kurzes Motivationsdossier per E-Mail an katharina.naef@bettingen.ch schicken.

Auf bettingen.bs.ch finden Sie weitere Informationen zu den Aufgaben der Kommissionen und den jeweiligen Anforderungen. Ebenfalls erhalten Sie dort einen Überblick über die aktuell amtierenden Kommissionsmitglieder und über die Vorsitzenden. Gemäss Organisationsreglement können alle Personen in diese Kommissionen gewählt werden, welche bei Beginn der Amtsdauer das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Der Amtsantritt wird per 1. Mai 2023 erfolgen. Selbstverständlich unterstehen alle Mitglieder für ihre Kommissionsarbeit der Schweigepflicht.

Der Gemeinderat freut sich auf Ihre Bewerbung!

BETTINGEN



Lüften, ohne zu kippen

Autor*innen: Pusch / Regula Fischer Wiemken

Offene Fenster sorgen für frische Luft in der Wohnung. Im Sommer können sie unbegrenzt lange offenstehen, im Winter sollten sie das hingegen nicht. Für manche sind gekippte Fenster ein schöner Kompromiss. Allerdings hilft dies weder dem Raumklima noch der Umwelt.

Nichts gegen das Lüften: Frische Luft im Raum fördert unsere Gesundheit und stärkt das Konzentrationsvermögen. Der regelmässige Luftaustausch hilft auch bei der Regulierung der Feuchtigkeit, die sich in den eigenen vier Wänden ansammelt, zum Beispiel durch das Kochen, Duschen oder die Verdunstung von Pflanzen. Die Frage ist also nicht, ob wir lüften, sondern wie wir lüften.

Wer die Frischluftzufuhr über gekippte Fenster löst, ist alles andere als gut beraten. Ein dauerhaft geöffnetes Fenster trägt wenig zu einem angenehmen Raumklima bei, der Lüftungseffekt ist gering. Vielmehr verflüchtigt sich wertvolle Wärme, während die stetig eindringende Kaltluft zuverlässig die Wände auskühlt – mit Folgen für die Umwelt und für das Portemonnaie: Kalte Wände aufzuwärmen, ist viel energieintensiver, als kalte Luft wieder zu erwärmen.

Wesentlich energieeffizienter wohnt oder arbeitet deshalb, wer für ein paar Minuten alle Fenster gleichzeitig öffnet – und dann wieder schliesst. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) empfiehlt, täglich zwei- bis dreimal für je fünf bis zehn Minuten auf diese Art zu lüften. Kluge Köpfe lüften kurz und intensiv statt lang und wenig.

*Sie möchten mehr wissen?
Hier finden Sie weitere Informationen:*



Zur Kampagne des Bundesrates:
Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht: www.nicht-verschendenen.ch



Umweltberatung Luzern:
Richtig lüften: www.tinyurl.com/25ze8cyt

BETTINGEN

Bei der Realisierung des Dorfladens stehen die nächsten Etappen an

Autorin: Eva Biland, Gemeinderätin und Projektleiterin

Wir freuen uns, Ihnen mitzuteilen, dass die Feinplanung des Ladens mit Café und Postagentur inzwischen abgeschlossen und die Ausarbeitung des Betriebskonzeptes unter Federführung des BSB (Bürgerspitals Basel) weit vorangeschritten ist. Wie bereits zu einem früheren Zeitpunkt kommuniziert, wird das Angebot des BSB sowohl ultrafrische Produkte als auch solche, die zur Grundversorgung gehören, abdecken. Damit das entsprechende Sortiment angeboten werden kann, wurde die Ladenfläche nochmals überarbeitet. Ebenfalls wurde zusammen mit den Gastronomie-spezialist*innen des BSB das Angebot des Bistros definiert und die Küchenplanung entsprechend angepasst.

Von baulicher Seite her konnte das Projekt inzwischen von der Architektin in die operative Umsetzungsphase übergeben werden. Es folgen nun die finalen Anpassungen der Fachplaner*innen, die noch pendenten Unternehmerrauschreibungen sowie die Detailausarbeitung zusammen mit den entsprechenden Behörden. Wie bereits an der Gemeindeversammlung angekündigt, werden wir Sie, liebe Bettinger*innen, in Bälde zu einem Austausch einladen. Der Termin vom 15. Februar 2023 wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben – das Datum wird frühzeitig bekannt gegeben. Anlässlich dieser Informationsveranstaltung soll die Bevölkerung alles über den aktuellen Projektstand erfahren, es sollen Wünsche zum Sortiment erhoben werden und es wird ein Wettbewerb stattfinden zur Namensfindung für unseren neuen Dorfladen.

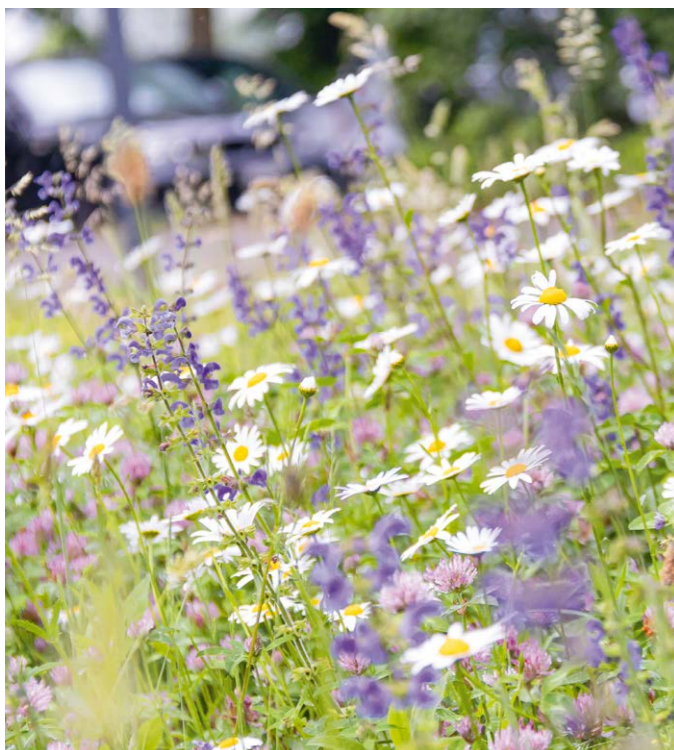
UMWELT UND NATUR

Blumenwiesen in Bettingen für mehr Artenvielfalt

Autor*innen: Pusch / Regula Fischer Wiemken

Wildblumenwiesen sind unverzichtbar für die Förderung der Artenvielfalt. Sie bieten wertvollen Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleintiere, fördern als Trittstein-Biotop die Vernetzung der Natur und sind Nahrungsquelle für Wildbienen und Schmetterlinge. Und was gut für die Natur ist, ist auch gut für uns Menschen. Die Bevölkerung profitiert mittel- und langfristig von artenreichen Wiesen, denn eine hohe Artenvielfalt wirkt sich positiv auf das Wohlbefinden aus.

Bettingen beteiligt sich an einem Projekt der Stiftung Pusch – Praktischer Umweltschutz. Ausgehend vom Kanton Solothurn sollen in den kommenden Jahren in der ganzen Schweiz mehr Blumenwiesen entstehen – im öffentlichen Raum und in Privatgärten.



Blumenwiese, Foto: zVg Pusch

Beim Anlegen von Wildblumenwiesen gilt es, ein paar Dinge zu beachten. Meist muss im Vorfeld der Boden bearbeitet werden, um ideale Bedingungen zu schaffen. Das Saatgut mit den gewünschten einheimischen Blumen und Gräsern sollte optimal auf die lokalen Verhältnisse angepasst werden. Dieser Aufwand lohnt sich, denn dadurch ist die fertige Wiese pflegeleichter im Unterhalt, kommt gut mit Trockenheit zurecht und muss lediglich ein- bis zweimal im Jahr gemäht werden. Auch langsam wachsende Blumen können so in Ruhe gedeihen, blühen und sich versamen.

Wenn nach dem Mähen kleinere Restflächen stehen bleiben, macht das durchaus Sinn. So finden Insekten und Kleintiere jederzeit Rückzugsmöglichkeiten. Ein gelegentlicher Kontrollgang sorgt dafür, dass keine Neophyten die einheimischen Pflanzen verdrängen. Wildblumenwiesen sind auch auf kleinen Flächen wertvoll und eignen sich gut für öffentliche Grünflächen im Siedlungsraum. Deshalb legt Bettingen im Februar 2023 gemeinsam mit einem Experten neue Blumenwiesen beim Friedhof, beim Badiparkplatz, entlang des Sportplatzes und beim Lindenplatz auf insgesamt 480 m² an.

Bis sich die volle Blütenpracht entfaltet, braucht es jedoch etwas Geduld. Im ersten Jahr etablieren sich vor allem Pionierpflanzen, die wieder verschwinden. Erst ab dem zweiten Jahr beginnen die Wiesen so richtig zu blühen. Dann können sich die Einwohner*innen im Frühling und Sommer über ein buntes Farbenmeer freuen – jedes Jahr aufs Neue.



Ist Ihr Interesse geweckt?

Kommen Sie am 8. März 2023 um 19 Uhr an den Informationsabend in die Baslerhofscheune.

UMWELT UND NATUR

Erneuerung Wyhlenweg: Neustart mit Partizipation der Anwohner*innen

Autor: Daniel Schoop, Gemeinderat

Vor 30 Jahren wurde der Bau- und Strassenlinienplan des Wyhlenwegs und des Lenzenwegs genehmigt. Zehn Jahre später erfolgte die mit dem Bau- und Strassenlinienplan verbundene Parzellenmutation. Die Strasse selbst wurde aber bisher nicht verändert, sodass Strasse und Strassenparzellen nicht immer kongruent sind. Privat genutzte Gartenteile liegen teilweise in der Strassenparzelle, die Strasse teilweise auf Privatparzellen.

Aus dem Landwirtschaftsgebiet oberhalb des Wyhlenwegs fällt bei starken Niederschlägen viel Oberflächenwasser an, welches konzentriert auf den Wyhlenweg zufließt, was zu Überschwemmungen führen kann. Der bauliche Zustand des Wyhlenwegs und des Lenzenwegs und die Strassenentwässerungen sind an verschiedenen Stellen unbefriedigend, die Strassen haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht, es herrscht dringender Handlungsbedarf. Aus diesem Grund wurde vor rund zwei Jahren ein Erneuerungsprojekt gestartet, welches folgende Elemente beinhaltet:

- Erneuerung der Strasse und Korrektur der Lage inkl. diverser baulicher Anpassungen bei privaten Anstösser*innen
- Neubau eines Wendehammers inkl. Hochwasserschutzmassnahme und Ableitung
- Erneuerung der Strassenentwässerung
- Ersatz der öffentlichen Beleuchtung



Teilbereich Wyhlenweg, Foto: Beat Breitenfeld

Gleichzeitig wird die IWB umfangreiche Werkleitungsarbeiten durchführen. Das Vorprojekt, welches den Anwohner*innen im Herbst 2022 präsentiert wurde, vermochte jedoch nicht zu überzeugen. Die durch Hecken und Bäume gesäumte, ziseliert gewachsene Struktur des Wyhlenwegs wäre bei der vorgesehenen technischen Sanierung verlorengegangen. Zudem wird gefordert, dass sich das Projekt auf das Notwendige beschränkt und so schonend wie möglich mit der bestehenden Umgebung umgeht, insbesondere bezüglich der alten, sorgfältig gepflegten Buchenhecken, aber auch bezüglich der Bäume.

Mit dem Wechsel des zuständigen Gemeinderats wird das Projekt unter Partizipation einer Kontaktgruppe Wyhlenweg als Anwohnervertretung wieder aufgenommen. Zwar wird der Gemeinderat Rahmenbedingungen definieren, mit denen er sich am Prozess beteiligt. Gleichzeitig hat er aber darauf geachtet, dass diese einen möglichst grossen Gestaltungsspielraum bei der Lösungssuche gewährleisten, also lösungsneutral sind, sodass eine echte Mitbestimmung der Kontaktgruppe möglich ist.

Der Gemeinderat freut sich auf den Neustart des Vorprojekts und den Kooperationsprozess in der Projektentwicklung.

Projektgruppe Jugend- arbeitsstelle organisierte Adventskonzert

Autor: Patrick Gerber

Die Projektgruppe Jugendarbeitsstelle der Kirche Bettingen veranstaltete am 1. Advent ein Weihnachtskonzert mit dem Chor des Theologischen Seminars St. Chrischona (TSC). Zahlreiche Leute fanden sich in der Turnhalle Bettingen ein und konnten sich von der ausgezeichneten Qualität des Chores unter der Leitung von Susanne Hagen überzeugen. Das Publikum erlebte ein vielfältiges Programm mit klassischen Stücken und modernen Liedern – ein wunderbarer musikalischer Genuss. Das Konzert gewährte einen kleinen Einblick in die ausgezeichnete Arbeit, welche das TSC auf St. Chrischona leistet.

Der Zweck des Konzerts war es, Spenden für die Jugendarbeitsstelle des Gemeindeskreises Bettingen zu sammeln, die ab April 2023 nicht mehr durch die evangelisch-reformierte Kantonalkirche finanziert wird. Die Projektgruppe dankt herzlich für die grosszügige Kollekte von 3'800 CHF.

Die neu gegründete Projektgruppe muss in Zukunft für die bisherigen 20 Stellenprozent der Jugendarbeiterin Vanessa Habermann aufkommen. Mit folgenden Aktivitäten im 2023 sammelt sie Geld: Cocktailbar und Süssmost pressen am Banntag, Stand am Bettinger Herbstfest und ein Kerzenziehen im Advent. Wer die Arbeit von Vanessa Habermann gerne finanziell unterstützen möchte, findet die Infolyer dazu in der Kirche Bettingen.

*Herzliche Gratulation
an unsere Jubilar*innen!*

97 Jahre

Zaugg Margaretha, 11.03.1926

95 Jahre

Hinsen Wolfgang, 19.04.1928

92 Jahre

Baumann Evelyne, 05.02.1931

Maurer Adelheid, 05.02.1931

85 Jahre

Seebach Ursula, 10.02.1938

Schwab Marlies, 22.02.1938

Wäfler Ruth, 08.03.1938

Lambs Lucie, 17.03.1938

80 Jahre

Kaiser Jutta, 30.01.1943

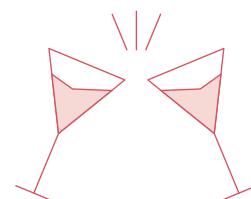
Chudozilov Petr, 02.02.1943

Zahner Aloisius, 19.02.1943

Furrer Priscilla, 31.03.1943

Goldene Hochzeit

Zoghli-Schlup Christine und Béchir, 22.01.1973



ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag – Donnerstag 08 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr

Freitags ist die Verwaltung per E-Mail (info@bettingen.ch) erreichbar.

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14 – 16 Uhr

Mittwoch 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr

Donnerstag 10 – 12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion

Susanne Bucher Stampfli

Layout

und moritz gmbh, Basel

Fotos

ZVg gemäss Bildlegende

Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bettingen.bs.ch

Die Bettinger Nachrichten erscheinen sechsmal jährlich und werden auf das Recyclingpapier «Nautilus Classic» gedruckt (100% Altpapier).